

nothing 'nichts': s. a. a. O. S. 28 und dazu 458, 2 ff.

Notierbaum (*nodin-*) M. 'Stange, die die einzelnen Stände des Viehstalls voneinander trennt' [Gelnhsn.].

Aus *Latier-* entsteht. Besser nach 41, 54 gebracht!

notieren Wie schd. Ferner 'in das Gedächtnis prägen' [Wsl.]. *Däs wärn ich mer mol notern* [ebd.].

nötig Wie schd. Hierzu wie schd. *eine Sache n. haben* sowie *n. sein*. Ferner *n. tun* 'nötig sein' [Sachsenhsn.-Zi Hg. Kreuzung von *n. sein* und *not tun?*]. *Es ditt 'tut' nerig* [Sachsenhsn.]. *So n. wie das liebe Brot 'ungemein nötig'* [Wett. Frankf.]. Mit nichts Nötigeres zu tun haben (als) wie werden überflüssige Handlungen gekennzeichnet [Wsl. Niedermörsb.-Ow]. (*Die*) *hatte och nex Nirijeres zö dohn, äs we das Malör weirerzöverzellen* [Niedermörsb.].

Formen: *nōdix* Klschmkd.; *nēdex* Rbshn.; *nērex* Obob.; *nūrix* Atzenhn.-Al; *naidax* Rho. In Ha und Nachbarschaft läuft eine Grenze *n. haben*/brauchen, deren genauer Verlauf noch nicht festgestellt wurde.

Notiz F. Wie schd. Ferner *Dāt nomm da 'dir' zoo N.* 'nimm dir daran ein Beispiel' [Mtb.].

Notkocken G.? 'bei drohendem Gewitter behelfsmäßig aufgesetzter Heuhaufen' [Hintermeilgn.-Li].

nötlich 'verdrießlich' [Niedermörsb.-Ow], 'empfindlich', 'reizbar' [Selt. (von Pferden), Krofd.-Wl Gi Friedbg. Altenst.-Bü Eschr.], 'frostempfindlich' (von Pflanzen) [Röthges-Gi], 'heikel' [Lgstn.], * 'wählerisch im Essen' [Krofd. Dautphe-Bi Osthm.-Ha Altenst. Cass.], 'kleinlich', 'pedantisch' [Klschmkd.]. 'peinlich, sauber und ordentlich' [Bhfdn.], 'komisch' [Brotterd.-Schm], 'eilig' [Schm]. *Rdaa. E ies se 'so' niedlich, e muß die Kienfraa 'Hebamme' huu, wannem en Forz zwärch 'Furz quer' leit* (statt dessen auch die Nachsätze *e hiert die Fliih 'Flöhe' houste oder den hinnen 'hindern' die Fliche 'Fliegen' oo de Waand*) [Lgstn.]. *E Heckil 'Hechel' ies e ganz niedlich 'heikles', 'schwieriges' Ding se mache* (weil die Stifte sehr genau gerichtet werden müssen) [ebd.]. *Doas eas e niedlich 'peinlich saubere und ordentliche' Fraa* [Bhfdn.]. *Äs woar d'r nōdlichst Källe 'komischste Kerl' in ganze Urt* [Brotterd.: M. Schmitt, Uis Brottero 34].

Formen: *nütlich* Niedermörsb.-Ow; *nōdix* Krofd. Dautphe, Lgstn.; *nōdlix* Klschmkd. Vgl. *n.* = 'unleidlich'; 'wählerisch' 'heiklich'; 'sonderbar', 'spaßhaft'; 'dringlich', 'eilig' (Deutsches Wörterb. 7, 945 f.).

Notlid N.? dasselbe wie *Nothaken* [Volkmarsen-Wo, Hofgeismar und Nachbarschaft].

Notuagel (*nūd-*) M.? dasselbe wie *Nied* (s. d.) [Röthges-Gi].

notreif * 'wegen Dürre vor dem völligen Ausgewachsensein gereift (vom Getreide)' [Neukchn.-Hü Obob. Marienhgn.-Fk]. In Obob. auch vom Obst.

Notring M., -*rinken* M. 'spiralig gebogenes Aushilfskettenglied' [Scho Gi Berfa-Zi]. Bei Benutzung werden die Enden zusammengeklopft. Dazu vielleicht auch Folgendes: *Sibenzig und acht par notringe* ... (Artillerieinventar von 1544: Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw. N. F. 16, 53).

Notstall M. 'Holzgestell, in das man unbändige Pferde einzwängt, um sie beschlagen zu können' [Flb.; auch Rbshn.].

Notstopfen M.? 'Lückenbüßer' [Holler-Uw].

Notstümpfeler (-*šdembalar*) M. 'Lückenbüßer' [Nst.].

Nott s. *Nuß*¹.

notteln s. *nutteln*.

Notul N. 'schriftlicher Vertrag' [Wsl.]. *Mr sein uffs Gericht gang un hādn Nodul gmācht*.

Form: *nodul*. Zu mittellat. *notula* 'kleines Zeichen', 'Anmerkung' (Habel, Mittellatein. Glossar, 256).

Notwerg N. 'Abfallmasse, die sich unter dem Webstuhl ansammelt' [Petersbg.-Fu], 'mit Staub zusammengeballte, abgeschabte Fäden unter dem Rockkragen (besonders bei selbstgewebten Leinenrücken)' [Niedershsn.-Ol].

nöüeren s. *eutern*.

Nou, nou s. *Nu, nun*.

nout s. *hinaus*.

nouwes 'nichts' z. B. *Hä knäist 'versteht' n.* [Muskantenspr. von Lingelb.-Zi Rainr.-Al (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 126)].

A. a. O. S. 126 *nouwes* 'nichts', S. 142 dagegen *nowes* 'nicht'. Eine Vermutung zur Herkunft a. a. O. 173 f.

November M. Wie schd.

Formen: *nōfēmbv* Gelnhsn.; *nofambar* Obob.; *Nofember* (Laienschrbg.) Schönbn.-Ki.

nowes s. *nouwes*.

Nu Wie schd. in der Wendung *Im N.* Ferner *Eam Nu, ih mer die Aache 'Augen' ausgepotzt hot* [Eschr.].

Formen: *nū* Eschr. Bhfdn.; *nou* Rho. — Vgl. *nun*.

nu s. *nun*.

nüchtern Wie schd. Ferner 'schlecht', 'bleich' (von Aussehen) [Obob.]. *Du sist sun niechter üüs* [ebd. Vgl. *Nimmernüchtern*]. Rätsel: *Wievil Eier hat der Riese Goliath n. gegessen? Eins* (weil er dann nicht mehr *n.* war) [Klein-Linden-Gi]. Vgl. 470, 24 f.

Formen: *nūxdarn* Wsl.; *nūxdar* Obob.; *nūxdn* Wtfd.; *nūxdarn* Wiss.; *nūxdar* Klschmkd.

nuck, *nuck* Lockruf für Schweine [Etlbn.].

Nucke F. 'Frauenbrust' [Bi]. Vgl. *Nuckel*.

Nuckebruder (-*brōar*) M. 'einer, der zu allem Ja sagt' [Rho.].

Nuckel, *Nückel* M. F. 1. * 'Euter der Kuh' [Verbreitung s. Abb. 31]. — 2. Auch Dim. 'Gummisaugpumpen als Beruhigungsmittel für den Säugling' [Sulzb.-Ul Uw We Li Obertiefenb.-Ol, Schm (oft)]. — 3. 'Lutschebeutel für den Säugling' [Höhr-Uw Hohlebn.-Schm]. — 4. Auch Dim. Scherzhafte Benennung der kurzen Tabakspfeife [Sulzb.-Ul Holzhsn.-Bi Battenhsn.-Fk].

Formen: *Nickel* M. (N. 1) Dsb.; *Nuggel* M. Oberelbert-Uw, *Nuckel* F. Etlbn. (N. 2); *Nuckel* Sulzb. (N. 3). Vgl. zu N. 1 *Nucke*, zu N. 2, 3 *Nuckeler* 2, *Nuckelstöpfel*, *Nuddel*¹, *Nuller*, *Nutsch*, *Nutschel*, zum Ganzen *Nückel*.

Nückel M. 'der Stirnmuskel über den Augenbrauen, der bei zorniger Erregung hervortritt' [Niedermeiser-Hg].

Vgl. V. 287 und *Nückels* 'Augenknochen' (Woeste, Wörterb. der westfäl. Mda., 187). — Nach dem Deutschen Wörterb. 7, 974 bestünde Zusammenhang mit dem Vorigen. Das ebd. aus Reinwaldt und K. C. L. Schmidt zitierte hessische *N.* 'Weiberbrust' ist uns jedoch unbezeugt (s. schon V. 287).

Nuckelchen¹ N. 'wohlgenährter Säugling' [Kelze-Hg].

Nuckelchen² N.? Nur in (*Ein*) *N.* 'Schläfchen' machen [Usgn.].

Nuckeler¹ M. 1. 'Kind, das am Finger saugt' [Obgzb. (neben *Schnuckeler*)]. — 2. dasselbe wie